

Tagesordnungspunkt 13

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kastel am 20. April 2010

Gepantes Biomasse-Kraftwerk der ESWE Bioenergie (AUF)

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu berichten, welche Auswirkungen das geplante 35-MW-Biomasse-Kraftwerk mit Holzverbrennung nach Klasse A3 und A4 auf Mensch und Umwelt in Mainz-Kastel haben wird. *Nach Auswertung des Berichts/Gutachtens behält sich der Ortsbeirat ausdrücklich vor, Forderungen vorzutragen, die über die derzeit geplanten und gesetzlichen Standards hinausgehen (z.B. höherer Filterstandard, Verringerung des Verkehrsaufkommens usw.)*".

Grundsätzlich begrüßen wir jede Form der regenerativen Energiegewinnung. Somit begrüßen wir auch die Bestrebungen der LH Wiesbaden, den Anteil der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien auf 20 Prozent bis zum Jahr 2020 zu erhöhen. Die Verbrennung von Sperrmüll der Altholzklassen 3 und 4 im geplanten Biomasse-Kraftwerk halten wir aber für sehr bedenklich, da dieser stark mit Chemikalien belastet ist. Es gilt die Bevölkerung vor giftigen Emissionen zu schützen.

Beschluss Nr. 0052

Der Antrag wird in ergänzter Fassung beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dezernat I (ESWE Versorgung) z.w.V.

Schäfer
Ortsvorsteherin